

## Faschingsumzug und Straßenfasching

Nachdem sich die Wagen für den Faschingsumzug am Faschingsdienstag noch bei Regen und kühlen Temperaturen auf dem Messplatz hintereinander gereiht hatten, setzte sich der Zug um 14.11 Uhr in Bewegung und bahnte sich seinen Weg durch die Menge. Der Regen ließ langsam nach und den Fasnachtern am Straßenrand wurde von den "Huddelschnuddlern" in ihren urigen, "felligen" Kostümen mit Guggemusik mit Schellen, Trompeten und Trommeln eingeheizt.

Auch die "Ruchemer Schlosshogger" ließen es sich nicht nehmen, wieder am Umzug teil zu nehmen. Die Damen und Herren des Vereins waren in pinkfarbenen T-Shirts als "Ruchemer Schlossladies" unterwegs.



Und schon flogen die ersten Bonbons in hohem Bogen durch die Luft und füllten die Tüten der vielen kleinen und großen Prinzessinnen, Seeräuber und Cowboys. Beliebt bei Groß und Klein war auch die Verkleidung als Hexe und Zauberer, die ganz zum diesjährigen Motto "Hexen, Feen, Zauberwelt unterm Geeße-Märchenzelt" passte.

Zum ersten Mal dabei waren Rotkäppchen, der Wolf, der Jäger und die Großmutter sowie viele Bäume, Blumen und Bienen, die alle zur MuNaS, der Mutterstadter Narrenschar gehörten.



Den mit goldenen und blauen Fußballschuhen sowie schwarzen und weißen Ballons geschmückte Wagen der Fußballjugend der FG 08 Mutterstadt zierte das Schild "1908, 2008. 100 Jahre Tradition". Die Jugend der FG 08 warf fröhlich als Fußballer verkleidet süße Sachen in die Menge.

Die Jugendfeuerwehr Mutterstadt brachte die Zuschauer mit lauter Musik zum Tanzen und ließ alle wissen "We are Feuerwehr! Übung macht den Meister!".



Der Ortsverein der SPD war als Hexe und Zauberer mit einem Gefährt unterwegs, auf dessen Anhänger ein Kessel dampfenden Zaubertrunks mit der Aufschrift "SPD Zaubertrank. Der hilft und macht ned krank" ragte.

Wieder dabei waren die Meckenheimer Marlachfrösche und geisterten auf ihrem Geisterschiff herum.

Der Wagen des Mutterstadter Schnupf-Clubs war ganz als Wirtschaft hergerichtet, auf dem feine Gäste saßen und bedient wurden. Am Hinterteil des Wagens befand sich die Eingangstür über dem das Schild "Eingang- Zum Woiknorze"" prangte.

Die LIHONA, die "Limburgerhofnarren" kamen als Hippies im Fanfarenzug anmarschiert und feuerten die Zuschauer an. Prinzessin Simone II. fuhr im Cabrio vor. Die LIHONA hatte auch ihren eigenen "Infaliedeneksbreß" mitgebracht sowie die Turnerfrauen des TG 04, die als Clowns und als Äpfel mit Würmern verkleidet waren.

Zum ersten Mal dabei war auch die JuKi, die Junge Kirche aus Speyer. Sie warben mit "Hilf mit in der JuKi" und kamen als Bauarbeiter verkleidet.

Die Wanderer des Pfälzer Waldvereins waren auch in diesem Jahr wieder beim Umzug mit dabei und präsentierten einen schönen bunt geschmückten Wagen. Die Schilder mit den Aufschriften "Kulturwandern", "Frische Luft" und "Natur Pur" machten richtig Lust zum Mitwandern. Außerdem hatten es sich einige Mitglieder nicht nehmen lassen, als "Wanderteufel" mit zu wandern oder als Gruselgespenst zum "Gruselwandern".



Zwischendrin gab die Blaskapelle Mutterstadt ihr Können zum Besten, deren Bläser sich als Clowns verkleidet hatten und die Zuschauer zum Tanzen brachte.



Besonders schön war die Teilnahme der Gruppe des Partnerschaftsvereins aus Oignies, Frankreich. Sie hatten ihren "Almarus", einen sehr großen, beeindruckenden Ritter, mitgebracht, der im Innern von zwei französischen Jugendlichen bewegt wurde und von einigen Franzosen, als Hofnarren verkleidet, begleitet wurde, denen man den Spaß an der Sache richtig anmerkte. Im Anschluss fuhren die Mädels des Sportclubs Mutterstadt auf einem Wagen und zwei edle Stretch-Limousinen der Firma Kobler in denen Chauffeure, schicke Herrschaften und "Ölscheichs" saßen. Auch der Karnevalverein Neustadt war mit seinem Prinzen "Vino Palatina" dabei.

Die Mitglieder des GV Germania 1877 e.V. Mutterstadt kamen als Hexen und Clowns.

Die Oldtimerfreunde Dannstadt und Umgebung nahmen zum ersten Mal am Mutterstadter Umzug teil. Sie grüßten die Geeßtreiwer und knatterten als Bauern auf ihren sechs Traktoren in den Farben schwarz, blau, grün und rot durch Mutterstadts Straßen.



Auch der 1. Handharmonika Club Mutterstadt fehlte beim diesjährigen Umzug nicht und gab bekannt "Vum diefe Eff bis zum hohe Zeh, mit 75 swingt de 1. HHC". In blauen Shirts mit aufgemalten Tasten und Knöpfen feuerten sie die Zuschauer am Wegesrand an.

Angefeuert wurde das närrische Treiben beim Mutterstadter Faschingsumzug außerdem durch die ständigen AHOI-Rufe des Geeße-Präsidenten Norbert Herold, der mit

dem Elferrat auf einem Wagen fuhr. Der Elferrat, die Aktivengarde sowie die Jugend- und Junioren-Garde der Geeßtreiwer versorgte die Menge mit Bonbons, Popcorn und anderen Leckereien.

Der Wagen der Fasnachter war mit "Muckele", ihrer Riesen-Geeße ausgestattet, die natürlich auch richtig meckern konnte.

Passend waren natürlich wieder die Kostüme der Vereinsmitglieder, die als Gese-Hirten in Karohemden, Mützen und Gese-Masken gekleidet waren und es verstanden, die richtige Stimmung unter den Zuschauern zu verbreiten.

Das Schlusslicht bildeten die Reiter mit ihren Pferden vom Verein für Reiter und Natur, die sich alle samt als Vogelscheuchen verkleidet hatten und ein Wagen der Feuerwehr.

Bei zwischendurch leichten Regenfällen, etwas windigem, aber nicht all zu kaltem Wetter wurde nach und auch schon während des Umzuges auf dem Vorplatz der Neuen Pforte zu Liedern wie "Viva Colonia" und "Hol das Lasso raus" kräftig gefeiert. Die vielen Stände von Mutterstadter Vereinen und Cafes sowie vom Bäcker versorgten die vielen Narren mit belegten Brötchen, Crêpes und Bratwürsten. Wer schnell genug war, konnte auch noch einen Berliner in allen möglichen Varianten ergattern. Wer beim Umzug nicht genug Süßigkeiten gefangen hatte, konnte sich über gebrannte Mandeln, Magenbrot oder Zuckerwatte vom "Gutselhaus" freuen.



An der Neuen Pforte angekommen verkündete der erste Vorsitzende des Mutterstadter Karnevalvereins Heribert Magin die Gewinner der Preise für die schönsten Wagen. Diese gingen an den Schnupfclub, an die Oldtimerfreunde Dannstadt und Umgebung und an den Wagen des Pfälzerwald-Vereins.

Als schönste und originellste Fußtruppe wurde der 1. HHC prämiert. Der zweite Platz ging an den SPD-Ortsverein Mutterstadt und der dritte Platz an die Mutterstadter Narrenschar.

Die Wanderpokale wurden durch Bürgermeister Hans-Dieter Schneider überreicht.

Heribert Magin bedankte sich bei der Polizei, die mit ihrem Polizeiwagen den Umzug angeführt hatte. Weiterer Dank galt allen mitwirkenden Vereinen sowie der Feuerwehr, die für die Straßenabsperungen gesorgt hatte.



Er freute sich besonders über die Teilnahme der Gruppe der französischen Partnerschaftstadt Oignies. Gleichzeitig verkündete er, dass dies das letzte Mal gewesen war, dass "die Huddelschnuddler" am Mutterstadter Umzug teilgenommen hatten. Im nächsten Jahr dürften wir uns jedoch auf "Guggemusik" aus Graben-Neudorf freuen.

Auf dem gesamten Vorplatz sowie auf dem extra für den Straßenfasching abgesperrten Teil der Ludwigshafener Straße, wurde noch bis zur Dunkelheit gefeiert.

(Amtsblatt vom 14.02.2008)

(Text: Miriam Hauk, Bilder: Monika Wittermann)

